

TSV-Serie #DankeEhrenamt – Teil 4

Mehr als 15 Millionen Ehrenamtliche engagieren sich in Deutschland freiwillig und unentgeltlich in Vereinen und anderen Einrichtungen.

Auch im TSV Algedorf sind knapp 50 Menschen ehrenamtlich aktiv und gestalten das Sportangebot für unsere etwa 650 Mitglieder. Ohne sie wäre ein Verein wie der TSV nicht möglich! An dieser Stelle wollen wir euch ab sofort in loser Reihenfolge die Ehrenamtlichen des TSV vorstellen und einen kleinen Einblick in ihr Engagement für den Verein geben.

Wer bist du?

Beate Brandenstein-Buhl

Wie alt bist du?

59 Jahre

Was machst du beruflich?

Ich bin Apothekerin in Lindhorst.

Welches Ehrenamt bekleidest du beim TSV?

Spartenleiterin Frauengymnastik

Seit wann bist du ehrenamtlich im TSV engagiert?

Seit 2013



Wie viele Stunden steckst du pro Woche etwa in deine ehrenamtliche Arbeit beim TSV?

Übers Jahr verteilt sind das im Schnitt ca. 2-3 Stunden.

Aus welchen Tätigkeiten besteht deine ehrenamtliche Arbeit im TSV?

Als Spartenleiterin Sorge ich dafür, dass unsere Sparte beisammen bleibt und dass alle Mitglieder informiert sind. Das war vor allem in letzter Zeit mit den ganzen Corona-Auflagen viel Arbeit.

Außerdem koordiniere ich die Trainingsstunden, ersetze unsere Übungsleiterin, wenn sie verhindert ist und habe den Überblick über die Materialien & Geräte unserer Sparte.

Ein weiterer Bestandteil ist dann natürlich noch die Organisation unserer regelmäßigen Feiern (Forellenessen, Sommerfest, Weihnachtsfeier) und Ausflüge, wie z.B. Radtouren.

Wie kam es dazu, dass du ein Ehrenamt beim TSV begonnen hast?

Ich bin vor 25 Jahren das erste Mal beim Training der Frauengymnastik-Sparte dabei gewesen und war direkt begeistert von der Gruppe, sodass ich dann auch in den TSV eingetreten bin. Vor mir hatten erst Angelika Dewenter und dann Sabine Backhaus das Amt der Spartenleiterin inne. Da ich die beiden bereits vorher unterstützt habe und dadurch quasi eingearbeitet war, habe ich dann 2013 gerne die Nachfolge als Sparten-

leiterin übernommen. Hinzu kommt noch, dass wir drei auch privat gut befreundet sind und direkt nebeneinander wohnen. So haben wir das Amt damals quasi von Tür zu Tür bei uns im Magdeburger Weg weitergegeben.

Welches war dein schönstes Erlebnis in deinem Ehrenamt beim TSV?

Eigentlich ist jede Trainingsstunde am Mittwochabend ein Highlight für mich! Besonders gerne denke ich aber an die 100-Jahr-Feier des TSV 2013, bei der unsere Sparte beim Kaffee- und Kuchenverkauf unterstützt hat, und die Feier zum 50-jährigen Jubiläum unserer Sparte 2019 zurück. Wir haben damals durch einen Film und mehrere Vorträge Einblicke in die Geschichte der Sparte und des Vereins erhalten, die eindrucksvoll gezeigt haben, welche Rolle der TSV schon immer im Dorf gespielt hat, wie wichtig er für die dörfliche Struktur ist und dass sich jeder und jede Einzelne hier voll einbringt.

Was gefällt dir an deiner ehrenamtlichen Arbeit nicht ganz so gut?

Es bleibt leider nicht aus, dass es immer mal wieder zu Problemen damit kommt, berufliche und private Dinge mit dem Ehrenamt zeitlich unter einen Hut zu bekommen. So ist man gezwungen Prioritäten zu setzen, die man eigentlich nicht setzen möchte.

Was macht für dich das besondere „TSV-Feeling“ aus?

Ich finde es total toll, wenn ich im Ort bereits die Kinder jüngsten Alters beobachte, die voller Stolz und Freude mit ihren blau-weißen Jacken und T-Shirts auf dem Weg zum TSV sind, um mit ihren Freunden Sport zu treiben und gemeinsam Spaß zu haben. Insgesamt steht der TSV für mich einfach für einen super Zusammenhalt und die herzliche Aufnahme neuer Mitglieder, sodass schon viele echte Freundschaften über den TSV entstanden sind. Das ist schon etwas Besonderes!

Mit welchem bekannten Sportler/Sportlerin würdest du gerne mal für einen Tag tauschen oder ihn/sie für einen Tag begleiten?

Es würde mich reizen mal einen Wettkampf der Paralympischen Spiele live mitzuerleben. Ich bin fasziniert davon, welche unglaubliche Kraft der Sport den Menschen trotz starker körperlicher Einschränkungen und harter persönlicher Schicksale geben kann. Das einmal mental nachverfolgen zu können, fände ich sehr interessant.

Liebe Beate, herzlichen Dank für deine Auskünfte und deinen unermüdlichen Einsatz für unseren TSV!



(Die ersten Teile der Serie mit Lars Heitmann, Jörg Winkeler & Stephan Wichmann findet ihr auf unserer Homepage oder in der TSV-App)